

Eltern-Lehrer Gespräche

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 9. Juli 2005 23:05

Zitat

Enja schrieb am 09.07.2005 12:47:

Ich habe schon mehrere solcher Eltern-Schulungen mitgemacht. Vieles läuft dabei schon darauf hinaus, eine möglichst demütige Haltung einzunehmen.

Echt, es gibt solche Schulungen? Ich dachte erst, Du willst uns auf den Arm nehmen. Wer bietet sowas denn an?

Zitat

Die Situation selber ist ja meist so, dass der Lehrer hinter seinem Pult thront und den Eltern, die Tasche und Mantel auf den Knien balancieren müssen, Kinderstühlchen zuweist, auf denen sie dann quasi zu seinen Füßen hocken und zu ihm aufblicken. Es wird empfohlen, das anzunehmen. Möglichst schnell auch in die Hocke zu gehen, um nicht über dem sitzenden Lehrer zu stehen.



Ich kenne das irgendwie anders. Die Lehrerinnen springen auf, um meiner Frau die Krücken abzunehmen und den Stuhl zurechtzuschieben. Ich, mit dem Kleinkind auf dem Arm setze mich dann dreist an die Stirnseite und schaue erstmal, was den für Unterlagen so rumliegen. Das Gespräch ist entspannt und natürlich ruinieren wir uns gemeinsam die Wirbelsäule auf diesen Ministühlen.

Einmal beschwerte sich eine junge Fachlehrerin ohne Punkt und Komma. Da auch mein Töchterchen dabei war, habe ich sie nicht gestoppt - auch wenn's mir schwerfiel. Die Klassenlehrerin sah es nicht so krass und unbegründet war es auch nicht.

Zitat

Wenn der Lehrer erzählt, dass Eltern keine Prozentrechnung können, ihr Geld im Schlaf verdienen, keine Ahnung haben, wie sich Arbeit anfühlt, lächelt man freundlich. Man darf sowieso keinesfalls widersprechen.

War das wenigstens eine kostenlose Schulung?!

Grüße,
Martin